

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	Allgemein	vorab	ge	<p><b>Normen müssen praxistauglich sein!</b></p> <p>Rund 2.250 Normen allein aus dem DIN-Normenausschuss Bauwesen (NA Bau), ca. 270 Normen aus dem Bereich Heiz- und Raumlufttechnik sowie eine sehr große Anzahl aus anderen Bereichen z. B. zur Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Stadtplanung sind für das Bauen und Planen unmittelbar relevant. <b>Dies stellt höchste Anforderungen an den Berufsstand, aber ebensolche an die Normen!</b></p> <p>Die Architektenkammern sehen sich - bedauerlicherweise - in ihren Befürchtungen bestätigt: die Zerteilung der DIN 18195 nebst der Novellierung der DIN 18531 zu sechs Einzelnormen trägt nicht zur Übersichtlichkeit und somit besseren Verständlichkeit bei. Im Gegenteil! Momentan umfasst das Gesamtwerk <b>bereits über 800 Seiten. Kann ein derart umfangreiches Werk noch praxistauglich sein?</b></p> <p>Bei der Durchsicht der Dokumente fällt die Vielzahl der <u>Wiederholungen</u> (in Textteilen und bei Bildern!) und <u>Verweise auf andere Normteile</u> auf. Auch ist sehr oft <u>allzu Selbstverständliches / Selbsterklärendes</u> – in nahezu epischer Breite - auf- und ausgeführt. <u>Das wirklich Essentielle – das, worauf es bei Planen und Bauen ankommt – droht in der Fülle unterzugehen bzw. geht de facto unter.</u> Um Orientierung zu geben wurde versucht, alle Normteile</p>	<p><b>Grundsätzliche Anforderungen</b></p> <p>Die DIN definiert die zu erbringende Leistung, sie ist Handlungs- und Vertragsgrundlage und hat das Ziel als anerkannte Regel der Technik zu gelten. Missverständnisse – und infolge dessen Fehlplanungen, Mängel und Schäden und das damit einhergehende Haftungsrisiko sowie eine Verteuerung des Bauens – müssen durch Übersichtlichkeit und Klarheit in Wort und Bild vermieden werden. Um dies zu gewährleisten, muss aus Sicht der Planung u.a. folgenden Aspekten Rechnung getragen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzentration und somit Reduktion der Normeninhalte auf das absolut Notwendige, Wesentliche und Grundsätzliche (keine Einzelfälle, Wiederholungen, nichts allzu Selbstverständliches / Selbsterklärendes, <u>keine Inhalte, die nicht originär Gegenstand der jeweiligen Norm sind etc.</u>)</li> <li>- strukturelle und thematische Übersichtlichkeit in entsprechender Kompaktheit</li> <li>- leichte Verständlichkeit von Wort und Bild</li> <li>- Bevorzugung von Darstellung in Form von Tabellen</li> <li>- Durchgängiges System von Kenngrößen / Systematiken / Klassifikationen:</li> </ul>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<p>der gleichen formalen Struktur zu unterwerfen – mit Folge einer Masse von Redundanzen und Querverweisen. Ist das wirklich so gewollt? Wenn das Ziel Übersichtlichkeit war,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- warum wurden dann nicht die Klassifikationen, z.B. Wassereinwirkungsklassen, mechanische und thermische Einwirkungsstufen, Einwirkungsklassen, Anwendungsklassen vereinheitlicht?</li> <li>- Warum unterscheiden sich die Fugentypen zwischen den Normen? (DIN 18533, 11.2, DIN 185345.2.1, DIN 184316.11) – Dies bedingt Fehler!!</li> <li>- Warum wurde nicht im allgemeinen Teil Gleiches mit gleichen Worten – mit Hilfe einheitlicher Textbausteine – ausgedrückt?</li> <li>- Warum wurden die Maße nicht so weit wie irgend möglich vereinheitlicht?</li> <li>- Warum konzentrieren sich die Ausführungen nicht ausschließlich auf den Normungsgegenstand? ...</li> </ul> <p>Gerade diese inhaltlichen Differenzen und Systematiken führen in der Praxis zu Fehlern und Streit! Das Wichtige geht in der Masse unter und ist nicht mehr herausgestellt!</p> <p><b>Der jetzige Zeitpunkt, an dem alle Normteile in überarbeiteter Form vorliegen, sollte unbedingt dazu genutzt werden, kritisch zu hinterfragen, ob die gewählte Struktur, der eingeschlagene Weg zum Erfolg geführt hat. Jetzt ist noch Zeit, die Normen wirklich für</b></p>	<p>W3 in DIN 18533: nicht drückendes Wasser bei erdüberschütteter Decke; W3 in DIN 18534: sehr hohe Wassereinwirkung DIN 18531 arbeitet mit mechanische und thermischen Einwirkungsstufen, DIN 18533 z.B. nicht. Bezugnahme auf bereits im vorhandene Systematiken (Feuchtebeanspruchung / Beanspruchungsklassen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffen von Planungs- und Rechtssicherheit, z. B. durch Reduktion des Regelungsinhalts und Vermeiden unbestimmter Begriffe</li> <li>- Keine Widersprüche zu anderen Regelungen <b>Hier ist z. B. insbesondere an die Flachdachrichtlinien des ZVDH.</b></li> <li>- Anforderungen an grafische Darstellungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einheitlicher und gut lesbarer Maßstab</li> <li>- immer gleich Darstellung der Materialien unter Verwendung der allg. üblichen Schraffuren</li> <li>- Wiedergeben der Maße aus dem Text</li> <li>- Verwenden der gleichen Bezeichnungen wie im Text</li> <li>- schematische Darstellungsweise, die sich auf den Inhalt der Norm konzentriert / beschränkt</li> <li>- Beschränkung auf gängige Regeldetails, keine in der Praxis nicht gebräuchlichen</li> </ul> </li> </ul>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16	Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<p><b>die Praxis tauglich zu machen. Eine Konzentration – und damit Reduktion – auf das wirklich Wichtige und Notwendige sowie eine wirklich einheitliche inhaltliche Systematik sind dringend erforderlich! Es geht mehr um redaktionelle Arbeit (Zusammenfassen, Präzisieren, Strukturieren), denn um eine fachlich-Inhaltliche!</b></p> <p>Eine Norm muss eine eindeutige und klare Handlungsgrundlage für alle Beteiligte, eine Hilfe - und somit auch Erleichterung - im Planungs- und Bauprozess bei Errichtung mangelfreier Bauwerke darstellen. Sie muss eine zuverlässige Grundlage für hohe Qualität bzgl. Sicherheit, Gebrauchswert, Wirtschaftlichkeit und Gestaltung von Bauwerken sein.</p> <p>Ist eine Norm nicht praxistauglich, so war alle Mühe vergebens. Zudem stellt sie letztlich - angesichts ihrer Funktion im nationalen Rechtsgefüge - ein Risiko dar. Und das kann wirklich niemand wollen. Ganz zu schweigen davon, dass sie unweigerlich zur Verkomplizierung und Verteuerung des Bauens, zu Fehlern, Mängeln und Dissensen in den Prozessen führt. Und zum Verdruss bei allen, die sie anwenden! Und letztlich zur Grundsatzkritik an Normung.</p> <p><b>Ziel der Architektenkammern ist es daher, mit den vorliegenden Anmerkungen und Vorschlägen zu einer praktikablen Regelung beizutragen.</b></p>	<p>Konstruktionen bzw. Speziallösungen</p> <p><b>Normen sind keine Konstruktionshandbücher! Essentielles muss klar herausgearbeitet sein – Dies kann nur über Struktur und Konzentration gelingen.</b></p>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16	Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	<b>Abschnitt</b>	<b>Absatz/Bild/Tabelle</b>	<b>Kommentar-art<sup>1</sup></b>	<b>Kommentar (Begründung für Änderung)</b>	<b>Vorgeschlagene Textänderung</b>	bitte leer lassen

	Allgemein	vorab		<p><b>Dr. Hugues, Professor für Baukonstruktion der TU München</b> Die DIN 18531 besteht aus 5 Teilen, bei denen sich 4 inhaltlich gleichen, während Teil 4 „Instandhaltung“ ein eigenes notwendiges Thema eröffnet. So nimmt es nicht Wunder, dass allein schon beim Überfliegen der Inhaltsverzeichnisse viele Wiederholungen auch mit anderen Normen aus der 18530'er Reihe auftreten; selbst wenn den Teilen eigene Schwerpunkte zugewiesen werden und diese logisch nachvollziehbar sind. Das macht das Lesen und Einordnen etwas mühsam. Das ist auch deswegen bedauerlich, da wesentliche Informationen verloren zu gehen drohen.</p> <p>Um dem Effekt zu begegnen, sollte der Text noch einmal gestrafft, die Leerformeln wie z. B. „darf nicht negativ beeinflusst“ oder „nicht schädigend auswirken“ u. a. m. überdacht werden. Vor allem wäre es hilfreich, wenn die Kapitel der Inhaltsverzeichnisse ergänzend mit Erläuterungen versehen werden könnten, anhand derer die Informationen zu den speziellen Teilen möglichst einschließlich Materialien schlagartig erfasst und leichter aufgefunden werden könnten.</p> <p>Der Schwerpunkt der DIN liegt verständlicherweise auf der Abdichtung; Untergrund, Schichtenfolge, Nuttschichten, Bauphysik ... werden mit ihren Anforderungen teils nur gestreift, an anderer Stelle zu detailliert behandelt. Dabei könnten sie als „Rückgrat“ dienen, wenn am Anfang die Typen – verkürzt: Warmdach, Kaltdach, Umkehrdach, Sperrbetondach, ... - mit ihren Besonderheiten vorgestellt würden.</p> <p>Dabei wird ausdrücklich begrüßt, dass keine Baudetails dargestellt werden. Diesen Teil könnten die Erläuterungen zu Grundlagen und Systeme übernehmen, deren Aussage auch optisch deutlicher durch Schrift, Ordnung, Gliederung verstärkt werden könnte – ich finde die Grafik der Flachdachrichtlinie besser lesbar.</p> <p>Die z. T. sehr fein differenzierten Begrifflichkeiten erleichtern die Suche nach einem durchgehenden Gerüst nicht und könnten leicht verwechselt werden. Beispiele: -größen, -stufen, -kategorien, -typen; oder Schutzlage, -folie, -bahn, -schicht; Gleit-/Trennlage.</p> <p>Es wäre sinnvoll, die Begriffe – wo immer inhaltlich möglich und sinnvoll – zu vereinheitlichen und durchzuhalten. Zum Beispiel: statt Neigung oder Dachneigung grundsätzlich Gefälle (in Prozent). Was ja auch der Dichtung im Unterschied zu Deckung in Grad hilfreich wäre. Ggf. eine vergleichbare Umrechnung % in ° - konstruktiv findet sich das Problem zwischen Deckung und Dichtung spätestens beim Zusammenbau und bei Übergängen aus Blechen oder Formteilen mit einer Abdichtung aus verklebten Dachbahnen.</p>	
--	-----------	-------	--	--	--

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				Insgesamt wird begrüßt, dass sich der Entwurf der „Flachdachnorm“ weitgehend aus dem Konfliktfeld von Konstruktion und Ausführung befreit hat und wesentliche, anwendbare Prinzipien und Grundlagen liefern möchte. Die Trennung von Theorie und Praxis, von Baustoffen in Verarbeitung und Ausführung ist gerade bei der Dachabdichtung sinnvoll und praxisingerecht, da die reale Ausführung mit ihren Abläufen und Details Aufgabe der Planung ist, für die die Planer im Rahmen der gesamtschuldnerischen Haftung ihren Teil der Gewährleistung übernehmen. Wissend, dass die DIN-Normen nicht notwendigerweise anerkannte Regeln der Technik sind, sondern „private technische Regelungen mit Empfehlungscharakter“ (Zitat Architektenrecht, Verlag Beck im dtv 2010 nach BGH VII ZR 184/97) und somit – im Unterschied zu den Technischen Baubestimmungen - die angewendet werden müssen, nur eine, wenn auch starke Hilfestellung im Streitfall oder vor Gericht.		
	Allgemein	vorab	ge	<b>Keine Widersprüche zu anderen Regelwerken, insbesondere auch zu den „Flachdachrichtlinien“</b> Werden von einzelnen Regelwerken unterschiedliche Anforderungen festgelegt, so stellt dies einen für die Planung äußerst kritischen Umstand dar - insbesondere dann, wenn jedes Regelwerk für sich als anerkannte Regel der Technik gelten kann. Dieser Umstand erschwert die Identifizierung der maßgeblichen Anforderungen: Fälschlich suggerierte Sicherheit, Verunsicherung, was denn nun die letztliche Gültigkeit besitzt, Missverständnisse, ggf. Fehlplanungen und Haftungsrisiken sind die Folgen. <b>Aus diesem Grunde ist unbedingt eine Übereinstimmung der maßgeblichen Standards herzustellen.</b> Übereinstimmende, aufeinander bezogene und aufbauende Regelungen sind das Ziel, <b>keine konkurrierenden „Parallelstandards“.</b> Normung und Flachdachrichtlinie unterscheiden sich bislang in Ausführung und Detail-	<b>Vorschlag</b> Anpassen der einschlägigen Regelwerke: Abdichtungsnorm und Flachdachrichtlinien, derzeit beginnen die kleinen, aber feinen Unterschiede bereits auf Ebene der Begriffe. <b>„Problem wäre einfach lösbar“</b> Eine „Arbeitsteilung“ zwischen DIN und Richtlinie wäre möglich: Die Norm übergeordnet und regelnd – die Flachdachrichtlinie für die Praxis und Anwendung ...	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16	Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				lierungsgrad – ein Zustand der für die Planung untragbar ist. <b>Da momentan beide Regelwerke novelliert werden, besteht die große Chance, sie zukünftig aufeinander abzustimmen. Dies zu nutzen, sollte vor dem dargelegten Hintergrund selbstverständlich sein!</b>		
	Systematik		ed	<b>Teil 1 – Anforderung, Planungs- und Ausführungsgrundsätze</b> Bitte unbedingt prüfen, ob Teil 1 nicht auch für Teil 5 die „Anforderung, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“ darstellen kann. Derzeit wiederholen sich die Passagen nahezu wortgleich! Spezifisches kann als solches herausgearbeitet und den Einbausituationen Dach bzw. Balkon, Loggia, Laubengang zugeordnet werden. Dies unterstützt die praktische Handhabung und vermeidet Fehler! Gleiches sowie Unterschiede werden auf diese Weise wahrgenommen und das Wissen / Verständnis erweitert. Teil 5 enthielte nur noch die Anforderungen zu Stoffen. Die Systematik der DIN 18531 wäre durchgängig. Belässt man es so, wie jetzt vorgeschlagen, muss man fragen, warum Teil 5 nicht eine eigene Abdichtungsnorm ist!	<b>Vorschlag</b> <b>Teil 1 muss für alle folgenden Teile – auch für Teil 5 – die „Anforderung, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“ abschließend darstellen!</b>  Dies ist doch bereits im „Anwendungsbereich“ angelegt – Abs. 2: <i>„Zusammen mit DIN 18531-2, -3, -4 und -5 gilt dieses Dokument für die Planung und Ausführung der Abdichtung für genutzte und nicht genutzte Dächer und der Abdichtung von Balkone, Loggien und Laubengängen bei Neubauten sowie für Instandhaltung und Erneuerung.“!</i>	
	Vorwort	Abs. 2, 3	ed	<b>Zu Teil 2 Stoffe</b> <i>„Für die in DIN 18531-2 geregelten bahnenförmigen Stoffe sind ...“</i> und <i>„Abdichtungen mit flüssig aufzubringen-</i>	<b>Vorschlag</b> In Teil 2 „Stoffe“, hier streichen	

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<i>den Stoffen ....“</i> – Beide Absätze sind Aussagen zu Stoffen und gehören daher in Teil 2		
	Änderungen		ed	<b>Aufzählung</b> Warum a) wenn kein b) folgt?	<b>Vorschlag</b> „a“ streichen	
	Änderungen		ed	<b>Änderung des Anwendungsbereichs hervorheben?</b> Im Gegensatz zur bisherigen DIN 18531 gilt die neue auch für die Abdichtung von <u>genutzten Dachflächen, Balkonen, Loggien, Terrassen, Laubengängen und intensiv begrünten Dachflächen</u> . Das ist eine ganz wesentliche Änderung. Sollte hierauf nicht explizit hingewiesen werden?	<b>Vorschlag</b> bitte prüfen	
	Einleitung		ed	<b>Schreibfehler</b> - „DIN 18536 Abdichtung von Behältern und Becken“ ist DIN 18535 - Anmerkung: Die hier aufgeführten Normen sind alle noch Entwürfe, also „E“ zu ergänzen	<b>Vorschlag</b> „DIN 18535 Abdichtung von Behältern und Becken“	
	Einleitung	Bild 1	ed	<b>Bild 1</b> Darstellung wird derzeit überarbeitet	<b>Vorschlag</b> nach Überarbeitung ersetzen	
	Einleitung	Abs. 3	ed	<b>Aufnahme weiterer Bestimmungen und bisher in der Norm nicht enthaltene Stoffe</b> Wiederholung zu „Änderungen“, S. 3 Ggf. den dortigen Satzes 2 durch die hier gewählte For-	<b>Vorschlag</b> zu „Änderungen“, hier streichen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16	Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				mulierung ersetzen		
	1	Abs. 3		<p><b>Nutzungsänderung und „gesonderte Planungsmaßnahmen“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Nutzungsänderung“ ist ein bauordnungsrechtlich geprägter Begriff.</li> <li>- Ist der Begriff „gesonderte Planungsmaßnahmen“ hier wirklich richtig? Was soll damit genau ausgesagt werden? Sonderkonstruktionen? Oder besondere, über die DIN hinausreichende Maßnahmen? ...</li> </ul>	<p><b>Vorschlag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anstatt „Nutzungsänderung“ bitte „Änderung der Nutzung“</li> <li>- <b>Sonderkonstruktion</b> Begriff „gesondert“ bitte prüfen; „besonders“, „gesondert“ etc. nur verwenden, wenn es sich infolge dieser um „Sonderkonstruktionen“ handelt, die außerhalb der Regelung liegen und somit den Bauherren gesondert zu vereinbaren sind. Hier sind Eindeutigkeit und Lesbarkeit sehr wichtig!</li> </ul>	
	1	Anm. 1	te	<p><b>Schnittstelle und Systematik DIN 18533 – 18531</b></p> <p>Ist die Schnittstelle zwischen den beiden Normteilen wirklich praktikabel, klar und logisch?</p> <p>DIN 18533 gilt „für die Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“. Text aus DIN 18533: „5.1.3 W3-E – nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteter Decke“ - „Die Abdichtung einer erdüberschütteten Decke ist gegen Einwirkung aus nicht drückendem Wasser auszulegen (≥ 30 cm HHW/HGW), wobei die <u>Anstauhöhe 100 mm nicht überschreiten darf</u>. Andernfalls ist die Abdichtung nach W2-E auszulegen.“</p> <p>Überlegung:</p>	<p><b>Vorschlag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte Verweis auf DIN 18533 unbedingt prüfen!</li> <li>- Alle Dachflächen in DIN 18531 abschließend regeln. Alles andere verursacht Unsicherheiten und in Folge Streit, Fehler, Mängel und Schäden.</li> <li>- Eher den umgekehrten Weg gehen und den Anwendungsfall W3-E – so denn er überhaupt existiert - in DIN 18531 nehmen</li> <li>- Eine Wassersäule über 100 mm ist drückendes Wasser, siehe Punkt 5.2; derzeit nicht Regelungsgegenstand dieser Norm ... - Ist das das</li> </ul>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.



**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<p>1. Den Fall „<u>nicht drückendes</u> Wasser auf erdüberschütteten Decken“ gibt es in unseren Breiten nicht, da es zumindest infolge des Frostes zeitweise immer zu drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken kommt. Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen immer von W2-E auszugehen und den Fall W3 zu streichen.</p> <p>2. Ferner käme der Anwendungsfall W3-E sowieso nicht in Betracht, da nach Anmerkung 1 DIN 18533 nur für <u>Dachflächen mit intensiver Begrünung und einer Anstauhöhe über 100 mm</u> zum Zuge käme – demnach also immer nach W2-E bemessen werden müsste ... Auf welche Teile der DIN 18533 wird hier explizit verwiesen???</p> <p>3. Gehören erdüberschüttete Decken – sprich intensiv / extensiv begrünte Dächer - nicht systematisch zu DIN 18531? Ist das Kriterium drückendes und nicht drückendes Wasser? <b>Hier muss Klarheit geschaffen werden!</b></p>	<p>Unterscheidungskriterium zur DIN 18533? Sollte dann nicht der Fall W3-E zu DIN 18531?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollte Anmerkung nicht zu 5.2?</li> <li>- Ist im Falle von Pfützen nicht immer von „drückendem Wasser“ auszugehen?</li> </ul>	
	2		te	<p><b>Normative Verweisungen</b></p> <p>Die Liste wirkt einerseits äußerst detailliert, andererseits werden Regelungen vermisst. Sind Eurocodes, DIN EN 300 und 312, DIN 68800-1 Holzschutz wirklich hier originär von Bedeutung? Warum fehlen normative Verweisungen zu Themen wie Wasserdurchlässigkeit, Baustoffen für den Massivbau, Blechen, Glas, Keramik, Wärme- und Schalldämmstoffen, Brandschutz ...</p>	<p><b>Vorschlag</b></p> <p>Bitte prüfen</p>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16	Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	3		ed/ge	<b>DIN 18195 „Begriffe“ und Index zu Abkürzungen</b> - Die bisherige DIN 18195 geht komplett in die neuen Normen DIN 18531 bis DIN 18534 auf. Es macht keinen Sinn, nur die „Begriffe“ in einer „novellierten“ DIN 18195 zu belassen. Wie in der bisherigen DIN 18531 sollte der Punkt „Begriffe“ Teil jedes 1. Normteils sein. „Begriffe“ gehören stets an den Anfang jeder Norm und nicht als Querverweis zu einer anderen. - Zudem wäre eine tabellarische Übersicht zu den in der Norm verwendeten Abkürzungen sehr hilfreich.	<b>Vorschlag</b> - Einfügen der „Begriffe“ in alle Normen der Normenreihe zur Abdichtung unter dem dortigen Abschnitt 3, Aufheben der DIN 18195 <u>ODER</u> : Zusammenführen aller Abdichtungsnormen zu einer Norm - Übersicht zu Abkürzungen ergänzen	
	4		ge	<b>Anforderungen</b> Die Anforderungen an die Abdichtungen entsprechen sich in allen Teilen der Abdichtungsnormen (-31, -33, -34, -35). weitgehend. Aus diesem Grunde sollten stets die gleiche Formulierung bzw. gleichen Textbausteine verwendet werden. Charakteristische Unterschiede sollten herausgestellt werden; dies unterstützt das Verständnis! <u>Begrüßt wird, dass der Punkt 4 in dieser Norm sehr knapp und weitestgehend auf das Wesentliche reduziert ist, auch wurde auf die (unsägliche) Kriterien „Zuverlässigkeit“ und „Dauerhaftigkeit“ verzichtet ist. Der Punkt 4 sollte daher für die anderen Teile der Abdichtungsnormen als Vorbild dienen.</u>	<b>Vorschlag</b> - Verwendung von einheitlichen Textbausteinen in allen Teilen der Abdichtungsnormen - Herausstellen der Charakteristika von Dachabdichtungen - Grundsatzfrage: Gehören allgemeine Anforderungen nicht in DIN 18195, so denn sie bestehen bleiben soll? Sie gelten für alle Abdichtungssituationen ...	
	4		ge	<b>Anforderungen an die Abdichtung</b>	<b>Vorschlag</b>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

ANMERKUNG: Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				Die Aussagen und Texte entsprechen dem des Punkt 4 von Teil 5. Alles Allgemeingültige ausschließlich in Teil 1 „Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“; die Texte wiederholen sich teils wortgleich, an den Stellen, wo sie dieses nicht tun, fragt man sich warum, da die Anforderungen für alle Teile der Norm gleich sind.	<u>Ein</u> Text zu den Anforderungen der Abdichtung in Teil 1; in allen nachfolgenden Teilen (auch Teil 5) nicht mehr → Konzentration auf das Wesentliche, Vermeiden der Redundanzen	
	4.1		te	<b>Anforderungen - Allgemeines</b> Warum konkret „ <u>Niederschlagswasser</u> “? Die Regelungen gelten für Wasser allgemein, oder? Vgl. Teil 5 und Punkt 4.2!	<b>Vorschlag</b> Streichen von „Niederschlags“	
	4.2	Abs. 1	te	<b>Beständigkeit</b> - „Die Abdichtung muss gegen natürliche oder durch Lösung aus Beton oder Mörtel entstandene Wässer (...) <u>ausreichend beständig sein</u> .“ – Warum abschließend auf „Beton und Mörtel“ bezogen? - Was ist „ <u>ausreichend beständig</u> “ – Die Abdichtung darf ihre Funktion nicht verlieren, die Funktion darf nicht negativ beeinträchtigt werden ... oder sie muss schlicht beständig sein. - Was ist eine „ <u>längere</u> Einwirkung“? Unkonkrete Begriffe in der Norm vermeiden, da diese, z. B: wenn die Ausführung zur aaRdT wird, zu Rechtsunsicherheit führen. - Abs. 3: Solche Wurzelschutzbahnen sind zumindest	<b>Textvorschlag</b> „Die Abdichtung muss gegen natürliche oder Wässer, die beispielsweise durch Lösung aus Beton oder Mörtel entstehen, (...) beständig sein.“	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				bei manchen Produkten mit Giftbeimischungen versehen, die ausgewaschen werden und im Grundwasser nachweisbar sind! Ist das wirklich das Ziel der Norm??		
	4.2	Abs. 3	te	<b>Wurzelschutz</b> Solche Wurzelschutzbahnen sind zumindest bei manchen Produkten mit Giftbeimischungen versehen, die ausgewaschen werden und im Grundwasser nachweisbar sind! Ist das wirklich das Ziel der Norm??	<b>Textvorschlag</b> Bitte Prüfen	
	4.3	Abs. 1, 2	te	<b>Lastabtragung – planmäßige Kräfte</b> Der Begriff planmäßig suggeriert Planung, Planbarkeit. Gemeint sind hier jedoch, der Planung zugrunde gelegte Annahmen und Größen ... vgl. auch den Begriff „üblicherweise“, siehe 4.4, Abs. 1	<b>Vorschlag</b> „planmäßig“ streichen, da die Abdichtung – geplant oder nicht – diesen Kräften <u>grundsätzlich</u> standhalten muss,	
	4.3	Abs. 3	te	<b>Lastabtragung – Solaranlagen, Absturzsicherungen</b> Die Problematik der lastabtragenden Befestigung auf Solaranlagen und Absturzsicherungen zu begrenzen greift zu kurz gerade im Zusammenhang mit den hier auf das Grundsätzliche konzentrierten Ausführungen – Allgemeiner formulieren! siehe auch Anmerkungen zu 6.9 Dachaufbauten und 6.10 Dachaufbauten ...	<b>Textvorschlag</b> Die Abdichtung darf nicht zu lastabtragenden Befestigungen genutzt werden.	
	4.4 WICHTIG!	Abs. 1	te/ge	<b>Üblicherweise</b> „mit denen unter den örtlichen Verhältnissen und bei dem	<b>Vorschlag</b> „üblicherweise“ streichen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<p><i>gewählten Abdichtungsaufbau üblicherweise zu rechnen ist“ – Wie definiert sich üblich?</i></p> <p>Unkonkrete Begriffe in der Norm vermeiden, da diese, wenn die Passage ggf. zur aaRdT wird, zu Rechtsunsicherheit führen.</p> <p><b>Norm hat den Regelfall zum Gegenstand</b> Den Ausführungen kann doch nur der Regelfall zugrunde gelegt sein. <u>Alles nicht übliche, nicht planmäßige kann doch nicht in einer Norm geregelt werden!</u> An dieser Stelle darf überhaupt kein Zweifel bestehen! Anders herum: Ansonsten müssten diese Begrifflichkeiten bei allen Aussagen zu finden sein ...</p>		
	4.4	Abs. 1 Abs. 2	te/ge	<p><b>Dauerhaftigkeit – (wirtschaftlich angemessene) Nutzungsdauer -&gt; Vorgesehene Nutzungsdauer</b></p> <p>Die Nutzungsdauer an ein Wirtschaftlichkeitskriterium zu knüpfen, ist kritisch. Abhängig vom Projekt kann die Nutzungsdauer u. U. sehr viel kürzer sein als die theoretisch mögliche oder eine „wirtschaftlich angemessene“ Nutzung. Auch im Vorgriff auf 10.6.2 und der dort zugrunde gelegten „geplanten Nutzungsdauer“ ...</p> <p>Grundsätzlich wird vorgeschlagen, den Begriff „geplant“ o. Ä. zu streichen oder zur Not mit „vereinbart“ oder „vorgesehene“ zu ersetzen. <u>Die Nutzungsdauer wird nicht geplant, sondern mit dem Bauherrn individuell vereinbart.</u> Hierbei spielen u. a. betriebswirtschaftliche Überlegungen und Ziele eine Rolle, Rahmenparameter auf die der Pla-</p>	<p><b>Vorschlag</b></p> <p><b>Grundsätzlich: Bitte einheitlicher Sprachgebrauch / Verwendung von Termini</b></p> <p>Anstatt von „wirtschaftlich angemessener Nutzungsdauer“ oder „geplanter Nutzungsdauer“ im Zweifel so wie in Abs. 1 nur von „Nutzungsdauer“ sprechen oder – kann auf ein Adjektiv nicht verzichtet werden – von „<u>vorgesehene Nutzungsdauer</u>“, siehe Teil 5 - 4.3, 8.1, 11.1</p> <p><b>Erwartete Nutzungsdauer</b> In Anhang A, Teil 2 ist die „erwartete Nutzungsdauer W1 bis 3“ aufgeführt „<i>Die Nutzungsklasse ist eine Abschätzung der Nutzungsdauer auf Basis</i>“</p>	

<sup>1</sup> **Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				ner unmittelbar keinen Einfluss hat. Der Planer erhält die Angaben als Planungsvorgaben von seinem Bauherrn. Das <u>Gebot der Wirtschaftlichkeit</u> ist in BGB-Werkverträgen und Verträgen nach HOAI bereits verankert, siehe § 3 Abs. 4 HOAI 2013: "Die Wirtschaftlichkeit der Leistung ist stets zu beachten". Dieser Sachverhalt ist nicht Gegenstand der Norm.	<i>der Ergebnisse von Dauerhaftigkeitsprüfungen nach ETAG 005</i> – Ding zu erwarten ist gut, wichtige Dinge bewusst zu vereinbaren und vorzusehen ist besser, da dieses aktives Handeln suggeriert. Daher bitte „vorgesehene Nutzungsdauer“	
	4.4	Abs. 2 letzter Satz	ed	<b>Weitere Voraussetzungen</b> Aussagen zu den „ <i>eine</i> (besser die?) <i>Abdichtung tragenden, durchdringenden und begrenzenden Bauwerksteilen</i> “ werden in den Normteilen 1-4 gemacht; zudem ist der Hinweis bereits in Abs. 4 der Einleitung enthalten ... <b>Bitte Redundanzen vermeiden!</b>	<b>Vorschlag</b> Streichen; alternativ: Abs. 4 der Einleitung hierher nehmen	
	5.1		ge	<b>Einwirkungen – Allgemeines</b> - „üblicherweise“ – siehe Anmerkung zu Punkt 4.4 Abs. 1 - „Darüber hinausgehende (Anm.: 5.2 bis 5.6) Einwirkungen, ..., können weiterführende Maßnahmen erforderlich machen, die vom Planer festzulegen sind.“ – Frage: Wird dann die Konstruktion zu einer <b>Sonderkonstruktion</b> , da außerhalb der Regelungen / DIN? Wenn ja, sollte vielleicht von „ <b>besonderen Maßnahmen</b> “ gesprochen werden. - Als Beispiel werden „ <i>chemische Einwirkungen</i> “ genannt. Aber eben die sind unter 5.6 aufgeführt und	<b>Vorschlag</b> - „üblicherweise“ streichen - anstatt „weiterführende“ -> „besondere“ Maßnahmen, vgl. Anmerkungen zu 1, Abs. 3 - Beispiel streichen? Systematik prüfen	

1 **Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				würden nach der Systematik als „üblicherweise“ einzu- stufen sein, da sie unter 5.2 bis 5.6 aufgeführt sind! Bit- te präzisieren		
	5.2		ge	<b>Schnittstelle zur DIN 18533: W3-E – nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteter Decke</b> Ist die Schnittstelle wirklich eindeutig definiert?	<b>Vorschlag</b> Bitte unbedingt prüfen siehe auch Punkt 1, Anm. 1	
	5.2		ge	<b>stehendes Wasser, z. B. Pfützenbildung</b> „... <i>muss</i> (...) der Einwirkung aus <i>vorübergehend stehendem Wasser</i> (...) <i>standhalten</i> “ - Nur bei entsprechender Wahl des Abdichtungsmaterials bzw. entsprechender Anwendungskategorie ...	<b>Vorschlag</b> Bitte berücksichtigen	
	5.3	<b>Grundsatz- frage!</b>	ge	<b>Mechanische Einwirkungsstufen</b> Diese Systematik/ Klassifikation nach den Stufen I und II findet sich nicht in DIN 18533 oder -34. Warum unterscheiden sich die Abdichtungsnormen bereits auf Ebene der Klassifikation? Die unterschiedlichen Systematiken stiften Verwirrung und bereiten in der Praxis Probleme!	<b>Vorschlag</b> Bitte grundsätzlich überdenken siehe auch einleitender Text	
	5.3.1	Abs. 1	te, ed	<b>Allgemeines</b> - „ <i>planmäßig zu erwartenden Lasten</i> “, „ <i>planmäßige Formänderungen</i> “, „ <i>geplante Nutzung</i> “ – siehe Formulierungsvorschlag und Anmerkungen zuvor, z. B. 4.3 (1), (2), 4.4 (1) – Was sind z. B. planmäßige Formänderungen? In der Planung berücksichtigte Formänderungen,	<b>Textvorschlag</b> Die Abdichtung darf durch mechanische Einwirkungen aus Lasten, aus Formänderungen der Tragkonstruktion oder der Stoffe des Schichten-aufbaus, z. B. Längenänderungen / Bewegungen im Bereich von Stoßfugen von Dämmplatten, und	

1 **Art des Kommentars:** **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				oder Formänderungen, die nach (Zeit-)Plan kommen ... - Kommafehler? Komma nach „Dämmplatten“ fehlt. - „Hierzu zählen auch Einwirkungen aus dem Untergrund, z.B. durch Risse im Beton/Zementestrich, wenn die Abdichtung hiermit im Verbund hergestellt wird.“ – nicht nur wenn diese im Verbund hergestellt ist ... Dieser Sachverhalt ist bereits in der allgemeinen Aussage enthalten ...	aufgrund der Nutzung nicht beschädigt werden.	
	5.3.2		te	<b>Anwendungsfall</b> Bei genutzten Dächern liegt immer „Hohe Einwirkung“ vor, außer bei Umkehrdach. Wo liegt bei nicht genutzten Dächern beispielsweise „Hohe Einwirkung“ NICHT vor.	<b>Textvorschlag</b> Macht es vielleicht mehr Sinn zu definieren, wann NICHT von Hoher Auswirkung ausgegangen werden muss, als umgekehrt? Der Regelfall ist die „Hohe Einwirkung“, oder? -> Bitte prüfen und ändern	
	5.3.2	a)	te	<b>Abdichtungen im direkten Verbund</b> Bitte „im direkten Verbund“ streichen, da zu pauschal vgl. auch Abs. 1, letzter Satz „... hiermit im Verbund hergestellt wird.“	<b>Textvorschlag</b> „Abdichtungen auf rissgefährdeten Untergründen“	
	5.3.2	c)	te	<b>Mineralwolle-Dämmstoffe</b> Bitte „Mineralwolle-Dämmstoffe“ streichen	<b>Vorschlag</b> links	
	5.3.2	d)	te/ge	<b>Vermeidung unbestimmter Begriffe</b> Wie soll „häufig“ quantifiziert werden? Unbestimmte Be-	<b>Vorschlag</b> Bitte quantifizieren, ggf. über Beispiel als Bench-	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.



**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				griffe sind vor dem (haftungs-)rechtlichen Hintergrund stets kritisch zu sehen, siehe auch bereits getätigte Anmerkungen hierzu Inspektionen im Rahmen der Instandhaltung sind nach Aussage dieser DIN mindestens einmal jährlich von Nöten – Ist das häufig? Wenn ja, so macht der Punkt keinen Sinn!	mark <b>Instandhaltung</b> Bitte immer Begriff „Instandhaltung“ verwenden als z. B. „ <i>Inspektion und Wartung</i> “, siehe eigene DIN, Teil 4! Im selbst aufgestellten System bleiben!	
	5.3.2	f)	te	<b>Solaranlagen und haustechnische Anlagen</b> „ <i>haustechnische</i> “ streichen, da die Problematik Beschädigungsrisiko durch Auflast (punkt-/linienförmig) nicht auf <u>haustechnische</u> Anlagen allein begrenzt ist, sondern von jeder Konstruktion/Anlage ausgehen kann – allgemeiner formulieren.	<b>Textvorschlag</b> Montage von aufgeständerten oder aufgelegten Anlage oder Konstruktion, z.B. Solaranlagen	
	5.3.3		te/ge	<b>Vermeidung nicht konkreter Begriffe</b> „ <i>geeignete Maßnahmen</i> “ – Was ist z. B. darunter zu verstehen? Sind das gar <u>besondere</u> Maßnahmen? Siehe auch Anmerkung zu 1 (3) ff	<b>Vorschlag</b> Bitte näher bestimmen, ggf. über Beispiele als Benchmark	
	5.4	<b>Grundsatzfrage!</b>	ge	<b>thermische Einwirkungsstufen</b> siehe Ausführung zu 5.3 sowie im einleitenden Text	<b>Vorschlag</b> Bitte Klassifizierungen grundsätzlich überdenken	
	5.4.2			<b>Vermeidung nicht konkreter Begriffe</b> Was sind: „ <i>thermisch wirksamer Schutzbelag</i> “, „ <i>thermisch wirksamer Nutzbelag</i> “, „ <i>thermisch nicht wirksame Schutzabdeckung</i> “ - Eine äußerst hohe Wärmeleitfähigkeit ist	<b>Vorschlag</b> Bitte näher bestimmen, ggf. über Beispiele als Benchmark	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				doch ebenso eine <u>thermische Wirksamkeit</u> wie ein geringe (Beispiel Schutzabdeckung durch Metall ist höchst thermisch wirksam bezogen auf die Leitfähigkeit, bezogen auf die Dämmfähigkeit jedoch gering thermisch wirksam ...)		
	5.7	<b>Grundsatzfrage!</b>	ge	<b>Einwirkungsklassen</b> siehe Ausführung zu 5.3 sowie im einleitenden Text	<b>Vorschlag</b> Bitte Klassifizierungen grundsätzlich überdenken	
	6		ge	<b>Anforderungen – Planungslösungen</b> Teil 1 hat die Anforderungen zum Thema, Teil 3 die Ausführung, Details ...	<b>Vorschlag</b> Bitte genau differenzieren, wenn an dieser Einteilung festgehalten wird. Keine Redundanzen!	
	6.1		ge	<b>Planungsgrundsätze</b> Sollte die Norm an der umfangreichen Art der Ausführung festhalten, so könnten auch ergänzend zur Abdichtung die verschiedenen Typen der Abdichtungsbauweisen einschl. Umkehrdach, Sperrbetondach ... in der Abfolge dargestellt werden.	<b>Vorschlag</b> Prüfen, Inhalt Teil 3?	
	6.1	Abs. 1		<b>Nicht drückendes Wasser</b> „Die Abdichtung von Dachflächen ist als Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser auszuführen“ – Ist nicht spätestens im Frost-Tau-Fall von zumindest zeitweise drückendem Wasser auszugehen? Wann ist drückendes Wasser anzunehmen? Wassersäule > 100 mm? Dann Verweis auf DIN 18533? Ist im Falle von „Pfüthen“ nicht grundsätzlich von „drückendem Wasser“ auszugehen?	<b>Vorschlag</b> Bitte unbedingt prüfen!!!	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				Siehe Anmerkung zu Punkt 1 Anm. 1		
	6.1	Abs. 5		<b>Es gelten die Brandschutzvorschriften!</b> Dies gilt nicht nur für Dächer mit einer Abdichtung! Im Grunde Selbstverständlichkeit und daher verzichtbar. Wird an der Ausführung festgehalten so sollten der Vollständigkeit halber auch einschlägige Regelungen wie DIN 4102, DIN 4102-7 etc. ergänzt werden.	<b>Vorschlag</b> Streichen	
	6.2.1	<b>Grundsatzfrage!</b>	ge	<b>Anwendungsklassen</b> siehe Ausführung zu 5.3 sowie im einleitenden Text	<b>Vorschlag</b> Bitte Klassifikationen grundsätzlich überdenken	
	6.2.1	Abs. 3	ed/te	<b>Höhere Anforderungen bei K 2</b> - Warum nur „ggf.“? Wenn sie höherwertig ist als K 1, dann impliziert dies doch höhere Anforderungen an die Wertigkeit? - Warum nur „Planung des Gefälles“? Nur an die Planung? Oder auch die Ausführung? Gefällegebung? - Warum differenziert nach „höheren“ und „erhöhten Anforderungen“? Wie bemisst sich der Unterschied, so denn er besteht? Woran macht er sich fest? - „Tragschale aus Stahltrapezprofilen“ - Warum so explizit formuliert? Streichen der Konstruktionsangabe?	<b>Textvorschlag</b> Eine Abdichtung der Anwendungsklasse K 2 unterliegt höheren Anforderungen an die zu verwendenden Stoffe, den Systemaufbau, die Gefällegebung, die Tragkonstruktion und Detailgestaltung.	
	6.2.1	Abs. 6	te/ed	<b>Anwendungsklasse der Dachfläche</b> Wo ist die „Anwendungsklasse der <u>Dachfläche</u> “ definiert?	<b>Vorschlag</b> Ergänzen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	<b>Abschnitt</b>	<b>Absatz/Bild/Tabelle</b>	<b>Kommentar-art<sup>1</sup></b>	<b>Kommentar (Begründung für Änderung)</b>	<b>Vorgeschlagene Textänderung</b>	bitte leer lassen
	6.2.2		ed	<b>Anwendungsklasse K 1</b> „Eine Abdichtung ist mindestens der Anwendungsklasse K1 zuzuordnen“ – das ist bei zwei Anwendungsklassen weiter auch nicht schwierig zu erfüllen ...	<b>Vorschlag</b> ☺	
	6.2.3	Abs.1, 1. Satz	te/ed	<b>Selbstverständliche Aussage?</b> „Eine Abdichtung <u>kann</u> der Anwendungsklasse K 2 zugeordnet werden.“ – Was bezweckt diese Aussage?	<b>Vorschlag</b> Streichen	
	6.2.3	Abs. 3	te	<b>Zugang zur Dachfläche für Instandhaltungsmaßnahmen</b> „Der leichte Zugang zur Dachfläche für Instandhaltungsmaßnahmen ist planerisch vorzusehen.“ - Gültigkeit nur für K2? Ist doch grundsätzliche Anforderung! - Nur „ <u>planerisch</u> “ – nicht faktisch???	<b>Vorschlag</b> Hier streichen, bitte <u>zu 6.1 Allgemeines</u> oder zu Teil 4 Instandhaltung  <b>Textvorschlag</b> Dachflächen müssen für Instandhaltungsmaßnahmen zugänglich sein.	
	6.3.1	Abs. 1	te	<b>„Sollte-Gefälle“ von 2 %</b> - „Die Abdichtung <u>sollte</u> ... so geplant und ausgeführt werden, dass Niederschlagswasser nicht langanhaltend auf der Abdichtung steht.“ – Warum „sollte“, muss das nicht verbindlicher als „soll“ formuliert sein? - „Dazu <u>sollte</u> ein Mindestgefälle von 2 % geplant werden.“ - Warum steht diese Aussage unter Allgemeines, wenn unter 6.3.2 nach Gefälle prozentual differenziert wird? – Auch bei 2% gibt es im Übrigen Pfützen – vgl.	<b>Vorschlag</b> Bitte prüfen „sollte“ Anstatt „Niederschlagswasser“ – „Wasser“	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				Abs. 2, ergo drückendes Wasser ... - Wäre es vielleicht besser von "Wasser" zu sprechen als explizit von „Niederschlagswasser“? - Die Norm gilt für nicht drückendes Wasser, 6.1. Nun „sollte“ das Wasser nicht langanhaltend stehen? Geht das zusammen?		
	6.3.1	Abs. 2, letzter Satz	te	<b>Pfützenbildung</b> „vollständig“ durch „weitgehend“ ersetzen, da eine wirklich vollständige Pfützenfreiheit praktisch nicht machbar ist.	<b>Vorschlag</b> Soll weitgehend Pfützenfreiheit ...	
	6.3.1	Abs. 3	te	<b>„planmäßige Gefällegebung“ – „planmäßiger Aufwuchs“</b> - Warum immer der Zusatz „planmäßig“? (wirklich inflationär!) Wichtig ist immer auch die Ausführung! - Warum wird in Teil 1 auf „Pfützen“ in Teil 5, 6.2 Abs. 2 auf „selbst geringfügige, aber länger einwirkende Mengen stehenden Wassers (z. B. Pfützen)“ abgesetzt? - Da Abs. 2 sich auf Schutz- und Belagsschichten bezieht und nicht auf die Abdichtung sollte Abs. 3 als Anmerkungen titulierte sein.	<b>Vorschlag</b> - „...“, ist durch Vorsehen eines entsprechenden Gefälles (über 5 %?) oder andere Maßnahmen für die Wasserableitung zu sorgen.“ - Texte aller Normteile angleichen ... - Abs. 3 als Anmerkung	
	6.3.1	Abs. 4		<b>Dränschichten</b> „Um Schäden am Belag zu verhindern, können Dränschichten auf der Abdichtung erforderlich sein“ – grund-	<b>Textvorschlag</b> Um bei weiteren Schichten über der Abdichtung Schäden zu verhindern, können Dränschichten auf	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				sätzlich bei weiteren Schichten über der Abdichtung ...	der Abdichtung erforderlich sein	
	6.3.1	Abs. 5	te	<b>Konstruktionshinweise zum Erreichen von Gefälle</b> Dies ist nicht Thema der Norm, daher entweder weglassen oder als Hinweis ...	<b>Vorschlag</b> Streichen	
	6.3.2.1		te	<b>„Sollte-Gefälle“ von 2 %</b> Hier die Aussage zum Gefälle aus 6.3.1; dann macht das „sollte“ auch Sinn ...	<b>Vorschlag</b> „Dächer mit der Anwendungsklasse K 1 sollten in der Fläche mit einem Mindestgefälle von 2 % geplant werden. Werden sie ohne Gefälle geplant, muss die Auswahl der Abdichtung die Anforderungen der Anwendungsklasse K 2 erfüllen.“	
	6.4.2 6.4.3 6.5		te	<b>Wärmeschutz, Luftdichtheit und Brandschutz</b> All diese Punkte müssen aus Sicht der Abdichtung behandelt werden. Nur das <u>unmittelbar</u> für die Abdichtung wichtige kann Gegenstand der Norm sein! Diese Punkte haben – so wie hier verfasst und dargelegt - nichts mit der Abdichtung zu tun, und wären folglich zu streichen	<b>Vorschlag</b> Prüfen, kürzen und Bezug zur Abdichtung herausarbeiten	
	6.4.2	Abs. 2	te	<b>Ausschreibung</b> Verweis auf die Ausschreibung überflüssig, da nicht Gegenstand der Norm. Regelt die DIN etwa das Verhältnis zwischen Planung und Ausführung?	<b>Vorschlag</b> streichen!	
	6.4.3	Abs. 1	te	<b>Luftdichtheit</b> Hier sollte erwähnt werden, dass Dampfsperre und Ab-	<b>Vorschlag</b>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				dichtung am Dachrand luftdicht miteinander verbunden werden.	ergänzen	
	6.4.4	Abs. 1	te	<b>Ausschreibung</b> siehe 6.4.2	<b>Vorschlag</b> streichen!	
	6.6		te	<b>Dachentwässerung</b> Streng genommen ist die Entwässerung kein originärer Teil dieser Norm. Will man sich <u>auf das Wesentliche beschränken</u> , so sollte auch dieser Punkt entfallen – der Hinweis „ <i>Die Dachentwässerung ist nach DIN 1986-100 zu planen und auszuführen</i> “ ist als Minimallösung ausreichend.  Wir daran festgehalten, so sollte <u>der Punkt auf das Wesentliche gestrafft werden</u> <u>Anmerkung:</u> Die notwendige Verzahnung mit DIN 1986-100 ist etwas umfänglich geraten und in den Anforderungen an die Notentwässerung, einer für die Planung wichtigen Forderung, auch missverständlich (vgl. 6.6 mit 5.9 DIN 1986); hier wäre der Originaltext vorzuziehen – Zitate aus DIN 1986-100, Punkt 5.9, 5.10	<b>Vorschlag</b> Auf 1. Absatz reduzieren!	
	6.6	Abs. 1	te	<b>Planungsgrundlagen Entwässerung</b> Bitte DIN EN 12056-3 ergänzen, siehe Teil 5, 6.3 Abs. 1. Alles folgende kann gestrichen werden ...	<b>Textvorschlag</b> „Die Entwässerung ist nach <u>DIN EN 12056-3</u> und DIN 1986-100 zu planen und auszuführen.“	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	6.6	Abs. 2	te	<b>Dach- und Fassadenflächen</b> <i>„Bei der <u>Auswahl</u> der Entwässerung sind zusätzliche <u>Niederschlagsmengen von angrenzenden Fassadenflächen sowie höherliegenden Dachflächen zu berücksichtigen</u>“</i> - Bei der Auswahl und / oder Bemessung, vgl. Teil 5 - Warum explizit Niederschlag? - „Flächen“ allgemein? Auch sind die Adjektive „ <i>angrenzend</i> “ und „ <i>höherliegend</i> “ hier irrelevant!	<b>Textvorschlag</b> Bei der Bemessung der Entwässerung sind zusätzliche Wassermengen von angrenzenden Flächen zu berücksichtigen.	
	6.6	Abs. 3	te	<b>Notabläufe nach DIN EN 12056-3</b> Durch entsprechenden Verweis in Abs. 1 bereits gesagt, siehe Anm. zu Abs. 1	<b>Textvorschlag</b> Satz 2 streichen – siehe oben!	
	6.6	Abs. 4	te	<b>Kurzzeitig höher &gt; 100 mm</b> D.h. bei Freispiegelentwässerung ist – zumindest zeitweise – mit drückendem Wasser zu rechnen und steht daher – siehe 6.1 (1) außerhalb der Norm?	<b>Textvorschlag</b> Bitte prüfen	
	6.6	Abs. 6	te	<b>Zuverlässige Entwässerung</b> <i>„Bei <u>genutzten Dachflächen</u> muss sowohl die <u>Belagsoberfläche als auch die Abdichtungsebene zuverlässig entwässert werden</u>“</i> - Was ist eine „ <u>zuverlässige</u> “ Entwässerung? Pfützenfrei? So, dass zu keinem Zeitpunkt drückendes Wasser entsteht? - Allgemeinplatz, daher streichen	<b>Textvorschlag</b> streichen bzw. konkretisieren / präzisieren	

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.



**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				- Besser Herausarbeiten: - Abdichtungsebene - wasserführende Ebene (OK Bezug)		
	6.6	Abs. 9	ge	<b>Barrierefreier Türanschluss</b> - Dieser ist auch Teil der DIN 18533-1, Punkt 9.3 sowie Teil 5 dieser Norm sowie Punkt 6.7 dieses Teils - <u>Beschränkt sich die DIN auf den Regelfall</u> , so sollte dieser höchsten als Anmerkung oder Hinweis erwähnt werden. - Die Rechtsprechung sieht barrierefreie Türanschlüsse – zumindest momentan - grundsätzlich im Bereich der gesondert zu vereinbarenden Konstruktionen, sprich als <u>Sonderlösungen/Sonderkonstruktionen</u> , an. Sollte deshalb anstatt von „geeigneten Maßnahmen“ hier nicht von „besonderen Maßnahmen“ gesprochen werden? Vgl. auch 6.7 Abs. 1! - Wichtig! Die hier erwähnten Entwässerungsrinnen sind an eine dauerhaft wirksame Entwässerung mit Rückstaufreiheit anzubinden!	<b>Vorschlag</b> - entsprechender Verweis - Bitte unbedingt inhaltlich abgleichen - Anstatt „geeignete“ bitte „besondere“ Maßnahmen - Ergänzen, dass Entwässerungsrinnen an eine dauerhaft wirksame Entwässerung mit Rückstaufreiheit anzubinden sind	
	6.7, 6.8, 6.9		te	<b>Grundsätzlich</b> Sind die hier genannten Aspekte wirklich originärer Teil dieser Norm? Die Punkte nehmen sich extrem des Details an. Dieses zu gestalten ist Aufgabe der Planung. Im Sinne von „Zielvorgaben“ bitte allgemeiner formulieren, z. B.	<b>Vorschlag</b> <b>Reduktion auf das Grundsätzliche! Bitte allgemeiner fassen.</b> <b>Alle Ausführungen zu „Auswahl, Ausführung und Details“ gehören nach jetziger Systematik</b>	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				6.7. Abs. 4 und 5 Zudem sind die Auswahl, Ausführung und Details Gegenstand des Teil 3 – und somit nicht hier auszuführen!	<b>in Teil 3! Systematik ändern oder hier streichen!</b>	
	6.7	Abs. 1	te/ed	<b>Barrierefreier Türanschluss</b> - Vielleicht „ <i>Balkon</i> “ streichen? - Verweis auch auf DIN 18533-1? Oder auch auf Teil 5? - Satz „ <i>Die Anschlusshöhen sind erf. zu erhöhen ...</i> “ streichen, da Wh zu Abs. 3	<b>Textvorschlag</b> „Für Anschlüsse mit verringerter Anschlusshöhe ≤ 0,05 m, z.B. im Bereich von Türen, sind besondere Maßnahmen gegen ...“	
	6.7	Abs. 6 Satz 2	te	<b>Belichtungselemente</b> Lichtkuppeln und materialhomogen angeschlossen? Lichtkuppeln aus dem gleichen Material wie Abdichtung?	<b>Vorschlag</b> Prüfen	
	6.7	neu	te	<b>Hinweis auf Instandhaltung?</b> Hinweis aus Teil 5, 6.4.2 Abs. 9 übernehmen und dort streichen. Zudem ist das nicht „sollte“ sondern ein „muss“	<b>Textvorschlag</b> „An- und Abschlüsse müssen zur Instandhaltung zugänglich sein.“ Oder zu Teil 4, oder zu Allgemein 6.1	
	6.8		te	<b>Durchdringungen</b> zu „ <i>planen</i> “ oder tatsächlich auch „auszuführen“? Angleichen mit Teil 5, 6.4.4 FLK ... „Der Abstand von Durchdringungen (...) untereinander und zu anderen Bauteilen (...) sollte bei einer Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Stoffen (PUR etc.) / FLK ≥ 0,10 m, bei bahnenförmigen Abdichtungsstoffen ≥ 0,30	<b>Textvorschlag</b> siehe Text DIN 18533:2010-05 „Der Abstand von Durchdringungen untereinander (von Flanschaußenkante zu Flanschaußenkante) und zu anderen Bauteilen, z. B. (...), muss im Regelfall mind. 0,30 m betragen.“ Und siehe links	

1 Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16	Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“
-----------------	---

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				geplant werden“		
	5.3.2, 6.2.3 6.6, 6.9 ...		te/ed	<b>Wartung? Instandhaltung? Instandsetzung ...</b> Bitte einheitlich von Instandhaltungszwecke (-maßnahmen ...) sprechen	<b>Vorschlag</b> Vereinheitlichen -> Instandhaltung, siehe Teil 4	
	6.9			<b>Dachaufbauten</b> - Zusammenfassen mit 6.10 - Auf Angaben zu Höhenabständen zur Ermöglichung der Wartung und Instandhaltung sollte verzichtet werden, da diese einzelfallabhängig sind.  <b>UND IMMER: KEINE REDUNDANZEN ZU BEREITS GESAGTEM!</b>	<b>Formulierungsvorschlag</b> Auf die Abdichtung aufgestellte Konstruktionen und Anlagen dürfen die Abdichtung in ihrer Funktion nicht beeinträchtigen. Folgendes gilt zu beachten: - Durchdringungen müssen ausführbar sein und die Abdichtung fachgerecht an diese angeschlossen werden können (Flanschkonstruktionen, Einbauteile) - Die Abdichtung und ihre An- und Abschlüsse müssen für Instandhaltungszwecke gut zugänglich sein - Die Abdichtung darf nicht zur lastabtragenden Befestigung, z. B. adhäsiven Verbindung wie Kleben oder Schweißen bei Solaranlagen, genutzt werden -> Anm.: Diesen Punkt streichen, wenn unter 4.3 bereits ausgeführt! - Durch Auflagerung entstehende Druckkräfte dürfen die Abdichtung nicht beschädigen - Die Abdichtung ist, z.B. bei Montage, Instand-	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					haltung, ggf. mittels Schutzschichten, -lagen oder -maßnahmen zu schützen - Auf Stoffverträglichkeit ist zu achten	
	6.10		ge	<b>Solaranlagen</b> - <b>Inhalt auf das für die Abdichtung relevante konzentrieren!</b> - Streichen zumindest der Absätze 1 bis 4 und 6 des Punktes 6.10.1 sowie des Punktes 6.10.2 mit Ausnahme des 3., 4. und 6. Spiegelstriches - technische Gegebenheiten von Solarkollektoren sind nicht Gegenstand der DIN - 6.10.1, Abs. 6: „ <i>negativ beeinflussen</i> “ – ist kein technischer Terminus / Anforderung! ... zudem hoffentlich selbstverständlich!	<b>Vorschlag</b> kürzen und Unterpunkte sowie 6.9 und 6.10 zusammenfassen siehe Textvorschlag 6.9	
	6.10.2	Abs. 2	ge	<b>geplante Nutzungsdauer</b> siehe hierzu Ausführungen zu Punkt 4.4 Dauerhaftigkeit	<b>Vorschlag</b> Ersetzen durch „vorgesehene Nutzungsdauer“	
	6.11	<b>Grundsatz!</b>	ge	<b>Fugentypen</b> In DIN 18534, 5.2.1 werden 3 Fugentypen F1-I bis F3-I unterschieden – die zugrunde gelegte Systematik ist eine vollkommen andere. In DIN 18533 Punkt 11.2 sind zwar 2 Fugentypen definiert, die in etwa der gleichen Systematik unterliegen – Aber: Warum ist gleiches nicht wirklich gleich formuliert?	<b>Vorschlag</b> gleiche Systematik und Klassifizierung in allen Abdichtungsnormen!	

1 **Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				siehe hierzu Ausführungen zu Punkt 4.4 Dauerhaftigkeit		
	6.11		ge/ed/te	<b>Bewegungsfugen</b> Sind noch weitere Veränderungen der Fugen von Interesse? Beispiele: lastabhängig – lastunabhängig, sofort eintretend – verzögert weintretend, umkehrbar – nicht umkehrbar (reversibel – irreversibel), elastisch – plastisch, äußere – innere Einwirkungen?	<b>Vorschlag</b> Bitte prüfen	
	6.12	Abs. 1	te	<b>Windsogsicherung</b> Was bezeichnet hier „ <i>Einzelnachweis</i> “ genau? Was sind die Konsequenzen?	<b>Vorschlag</b> Bitte prüfen und ggf. präzisieren	
	6.13	2. Spiegelstrich	te	<b>Abschottung des Dämmstoffquerschnitts</b> - Ist das Verfahren wirklich bekannt / gebräuchlich? - Woran erkennt man „sinnvoll“? Eine „sinnvolle Aufteilung“ - Was ist ein „massiver Untergrund“?	<b>Vorschlag</b> Bitte prüfen	
	6.14		ge	<b>Dokumentation</b> - Die Dokumentationspflicht der Planer ist bereits durch die HOAI festgelegt. - Diese Ausführung kann maximal nur ein Hinweis sein. - Bitte Abs. 2 streichen, da Eingriff in Vertragsrecht – nicht Sache der Norm, insb. aufgrund der verbindlichen Formulierung „ist zu“.	<b>Vorschlag</b> streichen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	7	Grundsatz!	ge	<b>Untergrund</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte auch hier auf die für die Abdichtung relevanten Aspekte konzentrieren! IMMER AUS SICHT DER ABDICHTUNG DARLEGEN! ALLES ANDERE STREICHEN; DA NICHT GEGENSTAND DER NORM!</li> <li>- Bitte Beschränkung auf das Grundsätzliche</li> <li>- Bitte keine Überschneidung zu Teil 3!</li> </ul>	<b>Vorschlag</b> Bitte Ausführung entsprechend konzentrieren und kürzen, genau zwischen Teil 1 und 3 differenzieren. Keine Wiederholungen! Ist Systematik richtig?	
	7.1	Abs. 1	te	<b>Anforderungen an den Untergrund – Allgemeines</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist „weitgehend“ definierbar? Z.B. In Prozent? Ist die Angabe nicht konfliktträchtig?</li> <li>- „lückenlos“, besser „rissfrei“?</li> <li>- „stetig verlaufenden“, besser eben bzw. mit gleichem Gefälle?</li> <li>- „ausreichend tragfähig“ – Was ist ausreichend?</li> <li>- Anstatt „handwerklich“, besser „fachgerecht“</li> <li>- Was bedeutet „handwerklich zuverlässig“?</li> <li>- „schädliche“ oder „schädigende“ Verunreinigungen</li> </ul>	<b>Textvorschlag</b> Die Abdichtung benötigt einen tragfähigen, rissfreien (Rissbreite < 2 mm), ebenen Untergrund mit stetig verlaufenden Gefälleflächen ohne Grate oder Absätze, frei von Hindernissen, die den Ablauf beeinträchtigen.	
	7.2		te	<b>Beton/Zementestrich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wann ist eine Fläche „ausreichend erhärtet und oberflächentrocken“?</li> <li>- Frei von „Kiesnestern und Graten“ – eine Betonfläche hat immer Risse, Grate und Nester ...</li> <li>- Was heißt hier „geschlossen“?</li> </ul>	<b>Textvorschlag:</b> <b>Beton/Zementestrich/Betonfertigteile</b> Die Oberflächen müssen stetig verlaufend, geschlossen, frei von Nestern mit einem Durchmesser > 5mm und scharfkantigen Graten sein. Die Fugen zwischen den Fertigteilen müssen ge-	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar-art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
					geschlossen und abgedeckt sein.	
	7.3		te	<b>Durchbiegung, Setzung, Längenänderungen etc.</b> - ... sind nicht nur bei Fertigteilen Thema – Hinweis unter „Allgemeines“ nehmen? Siehe Textvorschlag 7.1 - Satz 2 „Um unterschiedliche Durchbiegungen der Einzelelemente sowohl an ihren Längskanten als auch an den Auflagerfugen zu vermeiden, sind geeignete Maßnahmen zur Querkraftübertragung vorzusehen.“ – So wie hier formuliert, keine Sache dieser Norm! - Mit 7.2 zusammenfassen, siehe Textvorschlag - Was ist eine „ <u>stetig verlaufende Oberfläche</u> “? Stetig kann vieles sein, wenn es immer wiederkehrt. Oder ist versatzfrei gemeint?	<b>Textvorschlag: 7.3 bisherige Norm</b> Flächen aus Betonfertigteilen müssen nach der Verlegung eine stetig verlaufende Oberfläche aufweisen.  <b>Textvorschlag</b> siehe 7.2	
	7.4.1, 7.4.2		te	<b>Holzschalungen aus Vollholz / Holzwerkstoffen</b> Texte bitte so formulieren, dass der unmittelbare Bezug zur Abdichtung erkennbar / nachvollziehbar wird – Es geht um Verständnis! <u>Denn: Besteht dieser nicht, so sind die Aspekte nicht Gegenstand der Norm und müssen gestrichen werden!</u>	<b>Gliederungsvorschlag</b> 7.4 Dachschalungen aus Holz 7.4.1 Holzschalungen aus Vollholz 7.4.2 Schalung aus Holzwerkstoffen  <b>Vorschlag</b> Prüfen	
	7.4.1		te	<b>Verschärfte Anforderungen, gesonderte Nachweise</b> Welche? Formulierung nach DIN?	<b>Vorschlag</b> Streichen	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	7.4.1		te	<b>Besondere Anforderungen an die Oberflächenfarbe der Abdichtung und die Verschattung der Dachfläche</b> Welche? Farbe? Und Verschattung? Beide Anforderungen sind nicht verständlich!	<b>Vorschlag</b> Streichen	
	7.4.2		te	<b>Schalung</b> Gespundet!	<b>Vorschlag</b> Prüfen	
	7.4.3	Abs. 3	te	<b>Längenänderungen</b> Berücksichtigung der Längenänderung – Wie? Siehe Teil 3	<b>Vorschlag</b> Hier streichen, Teil 3	
	7.5		te	<b>Durchbiegung</b> Warum nur als Anforderung beim Stahl?	<b>Vorschlag</b> Prüfen	
	7.5		te	<b>Stahltrapezprofile</b> <u>Auf die für die Abdichtung relevanten Aspekte konzentrieren!</u> Abs. 3 und 4: Hier bitte zumindest empfehlen, auf dem TRP eine mechanisch befestigte Glattblechlage aufzubringen.	<b>Vorschlag</b> Streichen zumindest Abs. 1 insgesamt und Abs. 2 1. Satz Empfehlung auf TRP eine mechanisch befestigte Glattblechlage aufzubringen	

1 **Art des Kommentars:** ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.



**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum  
E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar- art <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
	7.6		te	<b>Wärmedämmschichten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Nur die für die Abdichtung relevanten Aspekte!!!</u></li> <li>- Abs. 1, 2, 5, 8 streichen, da nicht originär Gegenstand der Norm</li> <li>- Wird an der ausführlichen Textversion festgehalten, ggf. noch Abdichtung unter der Wärmedämmschicht – „Umkehrdach“ ergänzen - z. B. mit Kurztex aus FD-Richtlinie alt, Kap. 2.5.4 (9) Untergrund – Abdichtung – Wärmedämmung – Beschwerung (Auflast)</li> <li>- Druckspannung nach DIN 4108 Teil 10?? Bitte Druckbelastbarkeit bzw. Angabe Druckspannung in kPa angeben.</li> <li>- „... kann es bei sehr hoher Temperatureinwirkung“ – Welcher?</li> </ul>	<b>Textvorschlag</b> Bewegungen in der Dämmschicht, z. B. bei Platten mit Verfalzungen, dürfen die Abdichtung nicht schädigen. Werden unter der Abdichtung Platten verwendet, deren temperaturbedingte Längenänderung die Abdichtung schädigen kann, ist eine Trennung zwischen Dämmschicht und Abdichtung vorzusehen.  <b>Textvorschlag aus FD-RL</b> Werden Dämmschichten über der Abdichtung angeordnet, die damit direkter Feuchteinwirkung ausgesetzt sind, müssen entsprechend geeignete Werkstoffe verwendet werden.	
	7.7		te	<b>Druckverteilende Schicht</b> Im Grunde ist bereits alles gesagt. Die Anforderungen mit Bezug zur Abdichtungen sind ausgeführt. Die Baukonstruktion ist Sache der Planer ...	<b>Vorschlag</b> Streichen	
	8		ge	<b>Differenzieren zwischen Teil 1 und 3</b> siehe Anmerkungen zu Teil 6 und 7!	<b>Vorschlag</b> Prüfen	
	8		te	<b>Schutzschichten und Schutzlagen</b> - Grundsätzlich: Bitte auf die für die Abdichtung re-	<b>Vorschlag</b> - Titel „Schutz der Abdichtung“	

1 Art des Kommentars: ge = general / allgemein te = technical/fachlich ed = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.

**Stellungnahme der Bundesarchitektenkammer zum E DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Datum: 26.09.16

**Entwurf DIN 18531-1 „Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen - Teil 1: Nicht genutzte und genutzte Dächer - Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze“**

Name, Vorname	Titel	Firma / Behörde / Institution	Straße, Ort	E-Mail-Adresse
i.V. für die BAK Schlesinger, Barbara, BAK Heinkelmann, Jutta, ByAK		Bundesarchitektenkammer	Askanischer Platz 4, 10963 Berlin	schlesinger@bak.de heinkelmann@byak.de

(1)	2	(3)	4	5	(6)	(7)
bitte leer lassen	Abschnitt	Absatz/Bild/Tabelle	Kommentar <sup>1</sup>	Kommentar (Begründung für Änderung)	Vorgeschlagene Textänderung	bitte leer lassen
				<p><b>levanten Aspekte konzentrieren!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte „Schutzmaßnahmen“ in Titel ergänzen</li> <li>- Abs. 1: Beispiel „<i>Terrassen</i>“ streichen</li> <li>- Abs. 2 „<i>während der Bauzeit</i>“ streichen, da Maßnahmen z.B. im Zuge der Instandhaltung ggf. auch notwendig.</li> <li>- Abs. 2 Satz „<i>Sie müssen auf die Dauer ..</i>“ streichen</li> <li>- Der Schutz der Abdichtung wird ebenso in E DIN 18533 Punkt 13 abgehandelt: Übernahme oder Verweis? Zumindest textlich angleichen! Einheitliche Textbausteine?</li> <li>- Die Begriffe „Lage“ und „Schicht“ werden meist ohne Materialvorstellung synonym verwendet. Klärung und Definition wären daher sinnvoll; Einbringen in DIN 18195, siehe DIN 18531-2, Punkt 5.6 Stoffe für Schutzlagen und 5.7 „Stoffe für Schutzschichten“</li> <li>- ...</li> </ul>	<p>u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „z.B. Terrassen“ streichen</li> <li>- Abs. 2 „<i>während der Bauzeit</i>“ streichen</li> <li>- Abs. 2 Satz „<i>Sie müssen auf die Dauer ..</i>“ streichen</li> <li>- Abgleich der Normteile 18533 und 18531</li> <li>- Definition Schutzlage, -schicht, -maßnahme</li> </ul>	
	9		te	<p><b>Nutzschichten für genutzte Dächer</b></p> <p>Welch tiefe Erkenntnis! Und das am Ende der Norm Teil 1! Selbstverständliches aus Gründen der Übersicht bitte streichen – es ist bereits gesagt ... - und zwar nicht nur einmal -&gt; LEIDER!</p>	<p><b>Vorschlag</b></p> <p>Streichen</p>	

<sup>1</sup> Art des Kommentars: **ge** = general / allgemein **te** = technical/fachlich **ed** = editorial/redaktionell

**ANMERKUNG:** Spalten 2, 4, 5 müssen auf jeden Fall ausgefüllt werden.